

# TURMBLICK



Das Mitteilungsblatt der katholischen Pfarrgruppe Gau-Algesheim – Ober-Hilbersheim – Ockenheim

SIEBTE AUSGABE – APRIL 2019

## Liebe TURMBLICK-Leserinnen und -Leser!

**Warum sollte ich in der heutigen Zeit noch Christ sein? Wenn man in den Zeitungen liest, was in der katholischen Kirche alles passiert, mag man gar nicht mehr öffentlich sagen, dass man ein Christ ist. Und dann auch noch einer, der der katholischen Kirche angehört.**

### Warum sollte ich heute noch Christ sein?

Weil mich Jesus berührt. Weil ich seinem Zeugnis glaube. An Ostern feiern wir das Fest der Auferstehung. Nicht nur das Fest von Jesu, sondern von uns allen.

Ein Bild, das mich tief bewegt und mir deutlich gemacht hat, was es heißt an die Auferstehung zu glauben, hängt im Mainzer Dom in der Sakramentskapelle. Zu sehen ist ein Holzkreuz mit dem Corpus Christi daran, wie es in vielen Kirchen und Häusern hängt. Also eigentlich nichts Besonderes, wäre da nicht das Bild im Hintergrund. Durch dieses Bild wirkt das Kreuz erst richtig alt. Als ich es das erste Mal gesehen habe, wurde mir schlagartig klar: Der Tod ist das Alte. Er ist nicht das Letzte. „Mit dem Tod ist alles aus“ ist eine veraltete Vorstellung. Jesus bringt uns durch seinen Tod und seine Auferstehung die Botschaft: „Vertraut auf den Neuanfang!“

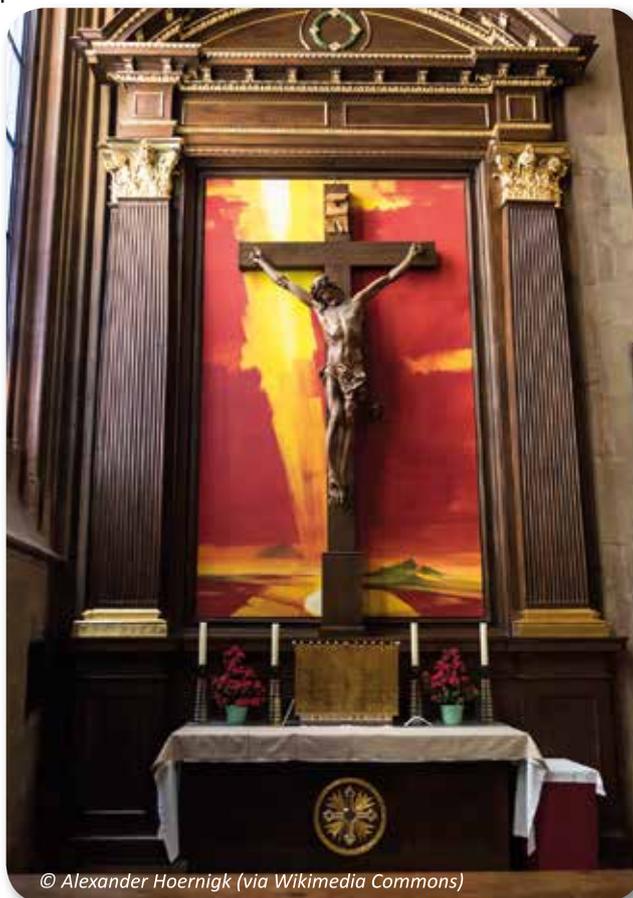
nicht mit realistischen Farben. In einem überwiegend warmen Rot-Ton bricht sich wie ein gleißender Blitz

mer doch alle Formen stark vereinfacht und lenkt den Betrachter nicht durch kleine Details ab. Es wirkt auf den ersten Blick wie ein modernes abstraktes Bild. Dies macht meiner Meinung nach sehr deutlich, dass wir Vorstellungen, ja Bilder von einem Leben nach dem Tod haben können, aber wie es ganz genau dort aussieht, ist ungewiss.

Für mich drückt es damit aus: Die Auferstehung ist ein Neubeginn. Und zwar nicht nur nach dem Tod, sondern schon hier und heute lässt sie auch den Tod und das Leben in der diesseitigen Welt in einem anderen Licht erscheinen.

***Ich wünsche Ihnen ein freudiges Osterfest und wann immer Sie in Ihrem persönlichen Leben mit dem Tod in Berührung kommen, ein tiefes Vertrauen darauf, dass wir mit Jesus auferstehen!***

Hoffnungsvolle Grüße



© Alexander Hoernigk (via Wikimedia Commons)

Das Bild im Hintergrund stellt im untersten eine ebene Landschaft dar. Auf ihr ist ein Weizenfeld angedeutet und ein Hügel am Horizont zu sehen. Auf dem Großteil des Bildes wird der Himmel dargestellt, allerdings

ein gelber Strahl vom Himmel hinab, der in der Mitte weiß aufleuchtet.

Auch wenn ich jetzt Gegenstände gebrauche, um Ihnen das Bild zu beschreiben, hat der Künstler Bernd Zim-

*Stefanie Anders*

Stefanie Anders  
Gemeindereferentin



Wie die Registrierung geht? Ganz einfach! Dafür schicken Sie eine Mail mit dem Betreff „Newsletter“ an: [pfarrei.gau-algesheim@dekanat-bingen.de](mailto:pfarrei.gau-algesheim@dekanat-bingen.de) oder scannen Sie diesen QR-Code:



## Ein Choral für St. Josef

Die Idee zum Choral kam mir spontan. Immer mehr Gemeinden lassen für ihren Namenspatron einen Choral schreiben. Da ich durchgängig an Stücken komponiere und nach Abwechslung gesucht habe, kam mir diese Idee.

Die Stimmung des Chorals und seine Abwechslung in der Melodieführung sollen den Charakter Josefs darstellen. Die Idee der sogenannten Terrassendynamik stammt aus der Renaissance. Der Choral wurde vom vierstimmigen Chor auf eine Blasorchesterfassung umgeschrieben, da ich erst nur für Chor komponierte. Das Ganze entstand tatsächlich an einem einzigen Tag. Die Instrumen-



tation ist exakt für die Besetzung der KKM Welzbachtal geschrieben.

Die Uraufführung findet am Großen Gebet am 24.03.2019 im Gottesdienst um 10 Uhr statt, danach wird er kostenlos im Internet verfügbar sein, da ich meine Werke ausschließlich selbst vertreibe.

Luca Schmitt

*Luca Schmitt, geb. am 18.11.1998, wohnhaft in Nieder-Hilbersheim, seit einigen Jahren Mitglied der KKM Welzbachtal. Mittlerweile springt er vertretungsweise auch als Dirigent bei der KKM Welzbachtal ein.*

## FIRMVORBEREITUNG 2018/2019

### „IST DA JEMAND?“ in Mainz

Freitagsabends kamen 30 Firmlinge der Pfarrgruppe Gau-Algesheim im Jugendhaus Don Bosco in Mainz an. Nach einigen Kennenlernspielen haben wir gemeinsam einen Film über den Papst angesehen und Tischkicker gespielt. Um 23 Uhr war dann (viel zu früh) Nachtruhe.



Am nächsten Morgen wurden wir mit lauter Musik um 7:30 Uhr geweckt. Nach einem reichhaltigen Frühstück starteten wir den Tag mit einer „Think-About-Tour“: An mehreren Stationen sollten wir über unser Leben und unsere Fehler nachdenken. Danach konnten wir bei fünf verschiedenen Priestern (unter anderem Pfarrer Priesel) beichten.

Nachmittags folgte eine Kritikrunde, in der wir äußern durften, was uns an der Struktur der Kirche nervt. Aus unseren Kritikpunkten sollten wir fantasiereiche Gottesdienste entwickeln.

Es wurden keine Kosten und Mühen gescheut. Eine Kleingruppe organisierte z.B. elektronische Abstimmungspanels (Zettel mit Wahlmöglichkeiten A, B und C). Mit diesen wurden vor dem Gottesdienst demokratische Entscheidungen getroffen zur Wahl der Kleidung und des zu verwendenden Weines.

Nach dem Gottesdienst, bei dem uns Pfr. Markus Konrad aus Mainz



unterstützte, überraschten uns die Firmleiter mit „Singstar“. Einige von uns spielten/sangen mit den Firmleitern mehrere Stunden.

Am letzten Morgen sollten wir die Ergebnisse der Fantasiephase in realistische Projekte umwandeln und diese vor allen präsentieren. Danach kam die Abschiedsrunde: Jedem wurde ein Zettel auf den Rücken geklebt, der mit persönlichen Nachrichten gefüllt werden konnte. Damit endete das Firmwochenende in Mainz, das uns auf unserem Weg der Firmvorbereitung ein großes Stück weitergebracht hat.

Jule & Konstantin

Fotos: © Stefanie Anders

## Sternsinger Aktion im Welzbachtal



In diesem Jahr haben sich 15 Kinder und vier Betreuer für die Sternsinger-Aktion in Ober-Hilbersheim versammelt. Wir sind von Haus zu Haus gezogen, um Geld für notleidende, bedürftige Kinder in Peru zu sammeln. Begonnen hat dies mit dem gemeinsamen Aussendungs-Gottesdienst des Welzbachtals, bei dem wir Kinder der

Gemeinde mehr über Peru und die Kinder, die unterstützt werden, erzählt haben. Nach der Segnung der Kirche haben sich die Sternsinger wieder auf ihre Ortschaften (Ober-Hilbersheim, Nieder-Hilbersheim und Appenheim) aufgeteilt.

Viele Menschen haben sich über unseren Besuch gefreut und auch wir hatten dabei viel Spaß. Zum Abschluss haben wir uns zum gemeinsamen Mittagessen im Pfarrhaus wieder getroffen.

Die Kinder durften sich die gesammelten Süßigkeiten aufteilen und haben sich daraufhin wieder auf den Weg nach Hause gemacht.

Nächstes Jahr freuen wir uns wieder auf eure Unterstützung. Gerne auch mit neuen Gesichtern! Sie wurden nicht besucht? Melden Sie sich einfach im Pfarrbüro schon jetzt für nächstes Jahr an!

Elena Müller (Leiterin in Ober-Hilbersheim)

## Sternsingen? – Finde ich gut!

Interview mit der Sternsinger-Leiterin Maxima Duch

### **Maxima, wie lange bist du schon bei den Sternsingern dabei?**

Dieses Jahr zum ersten Mal als Leiter, aber als ich jünger war, bin ich schon vier Mal als Caspar mitgelaufen.

### **Was musst du als Leiter alles machen?**

Organisieren, wann wir uns wo treffen. Eine Route erstellen, wie es am sinnvollsten ist, den zugeteilten Bezirk abzulaufen. Das Mittagessen organisieren, ein offenes Ohr für die Kinder haben. Es auch verstehen, wenn sie mal eine Pause brauchen, weil es ihnen in dem Moment zu anstrengend ist. Außerdem für gute Laune sorgen, denn sonst ist der Spaß nur halb so groß.

### **Wie sorgst du für gute Laune?**

Wenn man selber motiviert ist und gute Laune hat, sind auch die Kinder begeistert dabei, Spenden zu sammeln.

### **Welche Lieder singt ihr denn?**

Wir haben immer „Wir kommen daher aus dem Morgenland!“ gesungen (Maxima stimmt es sofort an). Die Kinder hatten sehr viel Lust, das selbst an-

zuzählen. Alle haben kräftig mitgesungen. Die Leute haben uns gelobt, dass wir so eifrig gesungen haben!

### **Welche Kinder dürfen denn da mitmachen?**

Alle Kinder ab der ersten Klasse dürfen gerne mitmachen. Je mehr Gruppen wir sind, umso weniger muss man ja auch laufen und desto schneller kommt man voran.



### **Wie bilden sich die Gruppen?**

Es gibt am 09. November ein Vortreffen. Da können alle Kinder hinkommen, die Lust haben mit den Sternsingern mitzulaufen. Dort kann man schauen, mit wem man in eine Gruppe möchte und zu welchem Gruppenleiter. Das ist sehr flexibel.

### **Macht Ihr das alles umsonst?**

Wir machen das gratis, also nicht für Geld. Es ist unsere Freizeit, in der wir uns für bedürftige Kinder einsetzen und für sie sammeln. Ich kann allen nur ans Herz legen, bei den Sternsingern mitzumachen. Das ist eine gute Aktion, man ist den ganzen Tag an der frischen Luft, man tut Gutes und es ist es eine spaßige Zeit mit der Gruppe zusammen!

Das ist auf jeden Fall auch eine schöne Erfahrung.

**Vielen lieben Dank Maxima, dass du Zeit hattest für dieses Interview und vor allem, dass du bei den Sternsingern mitgemacht hast!**

Das Interview führte Stefanie Anders

Wer gerne bei den Sternsingern unserer Pfarrgruppe mitmachen möchte, melde sich bitte bei [stefanie.anders@bistum-mainz.de](mailto:stefanie.anders@bistum-mainz.de) oder im jeweiligen Pfarrbüro.

Vielen Dank!

## Caritas Sozialstation pflegt jetzt auch in Gau-Algesheim und Ockenheim

Zum 1. April 2019 wird die Caritas Sozialstation St. Rochus ihre Arbeit als ambulanter Pflegedienst auch in Gau-Algesheim und Ockenheim aufnehmen.

Ab diesem Zeitpunkt werden Leistungen der Grund- und Behandlungspflege im Rahmen der Pflege- und Krankenver-



Foto © Caritas

sicherung angeboten (Körperpflege, medizinische Versorgung wie Spritzen, Medikamente, Verbände, Kompressionsstrümpfe an- und ausziehen, usw.). Wir können Sie in Ihrem Zuhause schulen und beraten.

Bei Verhinderung der Pflegeperson kann die Sozialstation mit Leistungen der Pflegeversicherung Unterstützung anbieten.

**Interessierte erhalten ab sofort Informationen unter:**  
**Telefon 06721 - 991063 oder per E-Mail:**  
**sozialstation-st.rochus@caritas-bingen.de**  
**Postanschrift: Caritas Sozialstation St. Rochus,**  
**Mainzer Str. 25, 55411 Bingen.**

Evi Kumelj

## ÖKUMENISCHES WINTERSEMINAR 2019

### Gekreuzigt und auferstanden



Foto: © Andreas Muders

Der zweite Abend war der theologischen Betrachtung gewidmet: Dr. Klaus-Volker Schütz (Propst für Rheinhessen und Nassauer Land) sprach zum Thema „Gekreuzigt, gestorben und begraben“ über die Kreuzessymbolik in Kirche und Theologie.

Den Höhepunkt bildete der dritte Abend mit dem Theatersolo von Christian Klischat „Am dritten Tage auferstanden von den Toten“. In dem Einmann-Stück „König der Himmel“ zur Passion Jesu schlüpft Klischat in alle Rollen mit so wenig Aufwand und so hohem Können, dass man keine weitere Person auf der Bühne vermisst. Faszinierend, bedrückend, erschütternd spielt dieser Mann und rückt uns mit seiner körperlichen und sprachlichen Präsenz auf den Leib. Mit seinem Passionsstück als Aufruf zur Nachfolge in Form und Sprache des 21. Jahrhunderts zieht Klischat die Zuschauer in seinen Bann.

Sabine Neuhaus  
 Verena Große Liesner

Die christliche Kreuzessymbolik war Thema des diesjährigen Ökumenischen Winterseminars. An drei Abenden wurden ihre unterschiedlichen Facetten aus sehr verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet.

Den Beginn machte die geschichtliche Einordnung: Prof. Dr. Friedrich Horn vom Lehrstuhl für Neues Testament an der Joh.-Gutenberg-Universität Mainz referierte zum Thema „Gekreuzigt unter Pontius Pilatus“ über die Kreuzigung Jesu aus historischer Sicht.



Grafik: partheil@bessungerdesignbuero.de  
 Foto: colourbox.de Fernando Cortes de Pablo

## Die Kommunionkinder 2019 der Pfarrgruppe „Du bist ein Farbtupfer in Gottes bunter Welt“

### PFARREI ST. COSMAS UND DAMIAN, GAU-ALGESHEIM

Mara Alves Rebelo	Im Steinert 1
Julian Barth	Am Goldberg 13
Jonas Daichendt	In der Sandkaut 16
Linus Drexler	Beethovenstraße 1a
Nila Frommann	Im Herzenacker 40
Marius Hammer	Kegelplatz 1
Helena Islamovic	Im Honiggarten 2
Mia Jouaux	In der Sandkaut 33
Amelie Kleisinger	Grabenstraße 34
Simon Kraus	Schillerstraße 2
Maya Lambrich	Appenheimer Str. 14
Anna-Lea Rosemann	Auf der Kirchwiese 3 Waldlaubersheim
Leonidas Rumpf	Karl-Domdey-Straße 30
Alexander Singer	Mühlbornstraße 6
Johanna Singer	Mühlbornstraße 6
Kolin Tomys	Teichgasse 12



© Fotos: Silke Kaufmann

### PFARREI ST. PETER UND PAUL, OCKENHEIM

Antonella Boqaj	Rheinstraße 21
Alexander Exter	Christophorusweg 7
Florian Exter	Christophorusweg 7
Larissa Henn	Helmerichstraße 28
Jonathan Klein	Christophorusweg 21
Alexandro Kuhn	Rheinstraße 26
Robin Mährle	Am Petersbaum 4
Daniel Petry	Altscheuer 4
Niclas Schmidt	Rheinstraße 26
Georg Striegler	Poveglianostraße 10
Helena Weis	Altscheuer 26



### PFARREI ST. JOSEF OBER-HILBERSHEIM

Friedrich Bagel	Stiftstraße 12	Ober-Hilbersheim
Lian Baldamus	Raiffeisenstraße 6	Appenheim
Mirella Dietz	Pfarrgasse 5	Wolfsheim
Hannah Gruber	Im Schleifweg 11	Ober-Hilbersheim
Paul Hofmann	Vor dem Klopp 4	Appenheim
Paulina Hofmann	Welzbachstraße 25	Appenheim
Simon Kattenbeck	Obergasse 30	Appenheim
Luis Keyhan Körbl	Niedergasse 16	Appenheim
Melanie Laloi	Taunusblick 45	Appenheim
Merissa Pedd	Schmittpforte 10a	Ober-Hilbersheim
Lea Schneider	Jahnstraße 14	Ober-Hilbersheim

#### KOMMUNION-TERMINE:

#### Erstkommunion in Ober-Hilbersheim:

Sonntag, 28. April um 10.30 Uhr

#### Erstkommunion in Gau-Algesheim:

Sonntag, 28. April um 13.30 Uhr,

#### gemeinsamer Dankgottesdienst

(Ober-Hilbersheim und Gau-Algesheim)

Montag, 29. April um 10.00 Uhr  
in Gau-Algesheim

#### Erstkommunion in Ockenheim:

Sonntag, 5. Mai um 13.30 Uhr

Dankgottesdienst am Montag,  
6. Mai 2019 um 10.00 Uhr

## Europa – Interessiert mich (nicht)?!

Am 26. Mai 2019 findet in Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament statt. Rund 700 Abgeordnete werden gewählt, für die Bundesrepublik sind insgesamt 96 Abgeordnete zu wählen. Unter dem Motto „Europa braucht Solidarität“ rufen die Kirchen daher auf, wählen zu gehen und die demokratischen Parteien zu stärken. Nur so könne das Projekt Europa am Leben erhalten werden und eine stabile Zukunft bekommen.

Rainer Reitz



### WÄHLE ...

... am Montag  
die Pizza beim Italiener.

... am Dienstag  
die Paella beim Spanier.

... am Mittwoch  
die Salami beim Ungarn.

... am Donnerstag  
das Gyros beim Griechen.

... am Freitag  
den Rotwein beim Franzosen.

... am Samstag  
den Apfelstrudel beim Österreicher.

... am Sonntag  
das Europa-Parlament  
beim Wahl-Lokal.

**Mahl-Zeit und Wahl-Zeit!**

Quelle: pfarrbriefservice.de, Peter Schott

## CARITAS

### Caritassammlung - Ihre Hilfe zählt

**Mainz:** Die diesjährige Caritas-Sommersammlung in Rheinland-Pfalz und Hessen findet vom 20. bis 30. Mai 2019 statt. Sammler und Sammlerinnen bitten um Ihre Spende, appellieren an Ihre Hilfsbereitschaft und erklären, wofür die Gelder eingesetzt werden. Neben der Straßen- und Haustürsammlung werden Spendenbriefe versandt.

Der Deutsche Caritasverband befasst sich mit dem Jahresthema 2019 „sozial braucht digital“ mit der Digitalisierung. „Begegnungen machen unser Leben aus. Das „Skypen“ unter Freunden oder von Großeltern mit ihren Enkeln zeigt, dass es dabei nicht mehr

unbedingt auf räumliche Nähe ankommt: Die Digitalisierung hilft, neue Wege zu gehen, und verändert damit unser Leben. Doch wo Chancen sind, liegen auch Grenzen“, warnt Prälat Dr. Peter Neher, Präsident Deutscher Caritasverband. „Der intransparente Umgang mit erhobenen Daten oder der gefühlte Druck, immer und überall erreichbar sein zu müssen, sind nur zwei Beispiele. Umso wichtiger ist es, den digitalen Wandel aktiv mitzugestalten“, motiviert Dr. Peter Neher im Werkheft zum Jahresthema.

Der Caritasverband Mainz begleitet mit seiner Gemeindecartitas in den vier Dekanaten in Mainz und Rheinhessen

bereits viele Projekte, die in den Pfarrgemeinden auch dank ehrenamtlichen Einsatzes zum Wohle der Menschen zum Laufen gebracht wurden. Diesen werden ebenfalls Spendengelder zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus hilft Caritas Menschen in Not, ohne nach deren Herkunft oder Religion zu fragen.

Unterstützen Sie mit Ihrem persönlichen Beitrag diese Arbeit, die die Caritas vor Ort in Ihrer Pfarrgemeinde und im Bereich des Caritasverbandes Mainz leistet und lassen Sie sich dafür an dieser Stelle Dank sagen.

Anne Stein

## Grundsteinlegung für neues Familienzentrum



Am 22. März konnten wir auf dem Gelände des Kindergartens in der Karl-Domdey-Straße in Gau-Algesheim den Grundstein für das neue Familienzentrum legen. Wo einmal der Kindergarten stand ist nun alles vorbereitet, um die Bodenplatte für das neue Gebäude zu gießen.



Viele Kindergartenkinder mit ihren Eltern sowie Erzieherinnen waren dabei, als eine Kupferkapsel mit Zeichnungen der Kinder, einem aktuellen Bild der Erzieherinnen und der Ratsmitglieder der Kirchengemeinde sowie der Namen der politischen Vertreter der Stadt in das Fundament des neuen Gebäudes eingebracht wurde.

Dazu kamen symbolisch Zeitzeugnisse wie Geldmünzen und Tageszeitungen.



Damit ist ein erster sichtbarer Schritt auf dem Weg zum neuen Familienzentrum gegangen.

Die Architekten und Vertreter von Bistum und Stadt als die beiden großen Geldgeber waren anwesend, ebenso Mitarbeiter der am Bau beteiligten Gewerke, um diesen besonderen Augenblick mitzuerleben.

Um diesen Tag auch bleibend in Erinnerung zu halten, wird es im Eingangsbereich des zukünftigen Familienzentrums eine „Installation“ geben, die bereits eine kleine Geschichte erzählt, Individualität vermittelt und die Besucher begrüßt. Dazu wurden auch eine ganze Reihe Bilder von der Grundsteinlegung gemacht. Wir dürfen



gespannt sein, was dabei raus kommt, aber das sehen wir dann spätestens bei der Einweihung des Hauses.

Vom gegenwärtigen Stand und dem geplanten Fortschritt der Baumaßnahme berichtete Pfarrer Priesel am darauffolgenden Sonntag, dem 24. März, nach dem Hochamt in einer aktuellen Stunde und beantwortete die Fragen der Zuhörer.

Dabei standen Fragen der Finanzierung und der Energieversorgung des Familienzentrums sowie der Dauer der Bauphase bis zum Einzug des Kindergartens in Mittelpunkt. Pfarrer Priesel und die Mitglieder des Verwaltungsrates begleiten den Bau intensiv, sie wissen, dass es noch bisher nicht vorhersehbare Hindernisse geben kann, die man überwinden muss. Zugleich aber vertrauen sie auf die weitere gute Zusammenarbeit aller Beteiligten. Wenn wir im aktuellen Zeitplan bleiben, werden wir den Kindergartenbetrieb – dann mit sieben Gruppen – im Januar nächstes Jahr wieder an vertrauter Stelle aufnehmen können.

*Pfarrer Henning Priesel*

Fotos © Thomas Kitzinger

## Älter werden und jung bleiben

Seit September 2018 trifft sich der Kreis 60 Plus jeden 2. Dienstag im Monat um 15 Uhr im Haus St. Michael direkt hinter der katholischen Pfarrkirche.

Im Schnitt sind wir meistens eine Gruppe von 20-30 Personen, hauptsächlich weiblich. Allerdings sind Herren ausdrücklich erwünscht, um den Kreis zu bereichern.

Die erste Stunde ist immer einem bestimmten Thema gewidmet, sei es ein Vortrag, Geschichte vorlesen, Gedächtnistraining oder basteln. Danach ist trefflich für das leibliche Wohl gesorgt mit regem Austausch untereinander.

Gudrun Mobo



Foto: © Barbara Hollenbach

**Das Treffen findet monatlich am 2. Dienstag um 15 Uhr im Haus St. Michael statt:**

**09. April 2019**

Österliche Zeit

**14. Mai 2019**

Wir feiern Mütter und Großmütter

**11. Juni 2019**

Sommerzeit

**09. Juli 2019**

Gedichtenachmittag

**August**

kein Treffen

## DACHCAFÉ

### Erfolgreiche Dachcafé-Saison 2019 beendet

Traditionell endet die jährliche Dachcafé-Saison mit einem närrischen Nachmittag bei Musik, Singen und Schunkeln und gekonnt dargebotenen Vorträgen.

Pünktlich um 14.11 Uhr kündigte der Narrhallamarsch den erwartungsvollen Gesichtern das bunte Treiben an. Nach einer von Bernhard Lerch initiierten und am Akkordeon begleiteten Schunkelrunde erfreute die Minigarde des CVGA unter der Leitung von Katja Grundl und Franziska Weber nicht nur die Besucher, sondern auch die mitfeiernden Eltern und Großeltern.

Cornelia Neumer erzählte in ihrem Beitrag „One aus der Kur“ von der ihr verordneten Bewegungstherapie und der von ihr „begeistert“ empfohlenen Ernährungsumstellung. „Was isse so schee, hier Parre se sei“! in einem so charmanten Städtchen wie „Ga-Aljesem“, wo jeder den anderen unterstützt, wo Team- und Zusammenarbeit zum Wohle der Allgemeinheit praktiziert und die Frauenpower in vielen Gremien vorbildlich umgesetzt wird.

Rita und Franz-Josef Herter machten die Erfahrung, wie schnell es geht und man ist „Auf einmal 50“.

Manfred Pies als Winzersohn, Bruder und Onkel eines Winzers lobte die Vielfalt und den Genuss des Weines. Geschickt in den Vortrag integriert war das Lied von der Reblaus, gesanglich wurde er am E-Piano von Stefan Faust unterstützt. Nach dem Lied „Der Jäger aus Kurpfalz“ berichtete Stefan Faust von einem Jagderlebnis. Hildegard Hattemer als „alt Dohl“ vom Kerchturm“ hat eine frühere Maske wieder aufleben lassen und als solche erzählt, was um die „Kerch“ herum alles passiert.

Die Leitung der närrischen Sitzung lag in den Händen von Marlene Reitz, die in wohlgereimten Versen souverän durch das Programm führte. Die überwiegend anwesenden Senioren waren sich zum Schluss einig: „So ein Nachmittag, so wunderschön wie heute, der dürfte nie vergehn!“

Rainer Reitz

**Mit dem närrischen Dachcafé im Albertusstift endete die Dachcafé-Saison 2019.**

Durch die Unterstützung vieler Organisationen und Gruppen der Kirchen- und der Ortsgemeinde konnte das Dachcafé in diesem Jahr an acht Sonntagen seine Türen öffnen.

Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, sich mit Freunden und Bekannten zu treffen und einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Die stolze Summe von 2386,- € zeigt deutlich, dass Kaffee und Kuchen geschmeckt haben.

**Dem Christian-Erbach-Chor, dem Weltladenteam, dem Katholischen Kindergarten St. Nikolaus, dem DRK Gau-Algesheim, der Katholischen Kirchenmusik, dem Büchereiteam, dem Radsportverein, dem Ortsausausschuss des Pfarrgemeinderates und der Frauengemeinschaft ein herzliches Dankeschön.**

Allen eine gute Zeit bis zum Wiedersehen im Dachcafé 2020.

Antje Küper

## Der Anfang ist gemacht...



Architekt Stefan Faust erklärt an Hand zahlreicher Fotos den Zustand des Kirchendaches. ...in der Pause zwischen den Präsentationen gab es viel zu erzählen.

Nach der **Wahl des neuen Vorstandes des Kirchbauvereins St. Peter und Paul Ockenheim e.V.** ist man mit dem Ergebnis des ersten Jahres sehr zufrieden. Zwar fehlen dem Vorstand immer noch ein Schriftführer und der 2. Stellvertreter des Vorsitzenden, doch hat sich der kleine Kreis um Heinrich Müller im ersten Jahr sehr wacker geschlagen.

Die **Wiederbelebung der Nachkerb**, der erste Event des neuen Vorstandes unter dem Motto „**Drin und Draus fürs Gotteshaus**“, hat sich trotz der widrigen Wetterverhältnisse als echte Marktlücke erwiesen. Das vielseitige Angebot in und um die Ortskirche hat Besucher aller Altersgruppen angelockt, unterhalten, informiert und - last but not least - gesättigt. Ob ein Konzert auf der Stumm-Orgel oder die Fachinformationen zum Kirchendach, ob Kinderführungen oder Hörgenuss der ortsansässigen Chöre, für jeden

war etwas dabei. Auch die Öffnung des Kirchkellers zum Sektausschank und dem Angebot der Weinraritäten aus der Schatzkammer des Weinguts Karl Merz konnte sich regen Zuspruchs erfreuen. So war für alle sehr schnell klar: Das machen wir nächstes Jahr wieder!

Mit der Teilnahme am **lebendigen Adventskalender** durch die Illuminierung des Kirchenfensters mit der Darstellung der heiligen Barbara hat der Kirchbauverein seinen Beitrag zu einer christlichen Vorweihnachtszeit geleistet. Mit Text- und Liedbeiträgen wurden die Besucher auf die naheende Geburt Christi eingestimmt. Dank der musikalischen Unterstützung durch Renate Fleischer eine feierliche Abendstunde, die mit einem Glühwein oder Kinderpunsch beendet wurde.

Der **Ockenheimer Weihnachtsmarkt** hat sich seit seinem Umzug an die Wied

zu einer echten Attraktion gemausert. Und als wollte sich Petrus beim Kirchbauverein für das schlechte Wetter an der Nachkerb entschuldigen, schickte er pünktlich zu dieser Veranstaltung Schnee. Der Glühweinstand des Kirchbauvereins war heiß begehrt. Am Ende hatte sich der Einsatz aller Helfer gelohnt. **Zusammen mit dem Glühweinverkauf beim Weihnachtskonzert der Kirchenmusik an der Wied blieb für die Vereinskasse eine stattliche Summe übrig.**

Insgesamt konnte das Vereinsvermögen um 12.300,- € aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Veranstaltungsgewinnen aufgestockt werden. **Der besondere Dank geht an alle Helfer, Mitglieder und Spender: Bleiben Sie uns treu und unterstützen Sie uns - so kommen wir einem neuen Kirchendach immer näher.**

Hannelore Knecht

Fotos: © Arnold Gros



Die Kuchentafel wurde gut genutzt und der Chor "O-Town" unter der Leitung von Kai Freudenreich rundete den Tag mit Liedbeiträgen ab.

## BESONDERE GOTTESDIENSTE UND TERMINE IN DER PFARRGRUPPE

### APRIL

	ORT	Uhrzeit		
02.	Gau-Algesheim	20.00		ökumenisches Winterseminar
03.	Gau-Algesheim	19.00	Pfarrkirche	Bußgottesdienst
07.	Gau-Algesheim	10.00	Pfarrkirche	Familien- und Jugendgottesdienst
12.	Ober-Hilbersheim	17.00	Pfarrhaus	Palmstockbasteln

### GOTTESDIENSTE IN DER KARWOCHE/OSTERN:

#### PALMSONNTAG

14.	Ober-Hilbersheim	09.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier mit Palmweihe
14.	Gau-Algesheim	10.00	Pfarrkirche	Hochamt mit Palmweihe
	Gau-Algesheim	19.00	Sporthalle	Jahreskonzert der KKM
14.	Ockenheim	10.00	Pfarrkirche	Familiengottesdienst
14.	Appenheim	10.30	kath. Kirche	Familiengottesdienst

#### KARWOCHE

15. - 18.	Gau-Algesheim	08.00	Pfarrkirche	Morgengebet
15.	Ockenheim	19.00	Pfarrkirche	Bußfeier und Eucharistiefeier

#### GRÜNDONNERSTAG

18.	Gau-Algesheim	16.00	HSM	Agape-Feier der Kommunionkinder
18.	Gau-Algesheim	18.00	Kloster Jakobsberg	Agape-Feier der Jugend
18.	Ockenheim	20.00	Pfarrkirche	Feier des letzten Abendmahles, anschließend Ölbergwache, Gang in die Ölbergnacht
18.	Ober-Hilbersheim	19.30	Pfarrkirche	Feier des letzten Abendmahles, anschließend Ölbergstunde
18.	Gau-Algesheim	20.00	Pfarrkirche	Feier des letzten Abendmahles, anschließend Nachtwache

#### KARFREITAG

##### 19. April bis 01. Mai Osterferien

19.	Gau-Algesheim	07.30	Pfarrkirche	Laudes, Abschluss der Ölbergwache
19.	Gau-Algesheim	11.00	Pfarrkirche	Kinderkreuzweg
19.	Ockenheim	11.00	Pfarrkirche	Kinderkreuzweg
19.	Appenheim	15.00	kath. Kirche	Feier vom Leiden und Sterben Jesu
19.	Gau-Algesheim	15.00	Albertus-Stift	Feier vom Leiden und Sterben Jesu
19.	Gau-Algesheim	15.00	Pfarrkirche	Feier vom Leiden und Sterben Jesu
19.	Ockenheim	15.00	Pfarrkirche	Feier vom Leiden und Sterben Jesu
19.	Ockenheim	19.00	an der Pfarrkirche	ökumenischer Jugendkreuzweg

#### OSTERNACHT

20.	Ober-Hilbersheim	20.30	Pfarrkirche	Feier der Osternacht mit Osterfeuer anschließend Umtrunk im Pfarrhaus
20.	Ockenheim	21.30	Pfarrkirche	Feier der Osternacht

#### OSTERN

21.	Gau-Algesheim	06.00	Pfarrkirche	Auferstehungsfeier mit Chorissima, anschließend Osterfrühstück
21.	Gau-Algesheim	10.00	Pfarrkirche	Hochamt
21.	Gau-Algesheim	14.30	Pfarrkirche	Ostervesper
21.	Appenheim	10.00	kath. Kirche	Hochamt
21.	Ockenheim	10.30	Pfarrkirche	Hochamt mit der KKM

## BESONDERE GOTTESDIENSTE UND TERMINE IN DER PFARRGRUPPE

### OSTERN

22.	Appenheim	08.30	kath. Kirche	Emmausgang über Nieder-Hilbersheim nach Ober-Hilbersheim, anschließend Eucharistiefeier und Osterfrühstück
22.	Gau-Algesheim	10.00	Pfarrkirche	Hochamt mit der KKM
22.	Ockenheim	10.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier
25.	Gau-Algesheim	17.45	Marktplatz	Friedensgebet

### WEISSER SONNTAG

28.	Ober-Hilbersheim	10.30	Pfarrkirche	Feier der Erstkommunion
28.	Gau-Algesheim	13.30	Pfarrkirche	Feier der Erstkommunion mit Chorissima
29.	Gau-Algesheim	10.00	Kath. Kirche	Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder aus den Pfarreien Gau-Algesheim und Ober-Hilbersheim
05.05.	Ockenheim	13.30	Pfarrkirche	Feier der Erstkommunion mit Kinderchor
06.05.	Ockenheim	10.00	Pfarrkirche	Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder Ockenheim

### MAI

01.	Gau-Algesheim	10.00	Laurenzikirche	Eucharistiefeier
	Gau-Algesheim	17.30	Pfarrkirche	Eröffnung der Maigebete
03.	Pfarrgruppe	ab 9.00		Hauskommunion
10.	Gau-Algesheim	16.00/17.30	Pfarrkirche	Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
12.	Ober-Hilbersheim	10.00	Pfarrkirche	Familiengottesdienst
23.	Gau-Algesheim	17.45	Marktplatz	Friedensgebet
27.	Gau-Algesheim	19.00	Pfarrkirche	Bittmesse
27.	Ockenheim	19.00	Pfarrkirche	Bittmesse mit Prozession
28.	Gau-Algesheim	19.00	Laurenzikirche	Bittmesse
29.	Gau-Algesheim	18.00	Laurenzikirche	Eucharistiefeier mit Chorissima, anschließend Motorradsegnung
30.	Gau-Algesheim	09.30	Pfarrkirche	Eucharistiefeier, Prozession
30.	Ockenheim	09.30	Pfarrkirche	Eucharistiefeier
30.	Appenheim	10.30	Garten des ev. Gemeindehaus	ökumenischer Gottesdienst, anschließend gemütliches Beisammensein

### JUNI

01.	Appenheim	18.00	kath. Kirche	ökumenischer Kerbegottesdienst
07.	Pfarrgruppe	ab 9.00		Hauskommunion
09.	Gau-Algesheim	08.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier
09.	Gau-Algesheim	10.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier zu Pfingsten
09.	Ockenheim	10.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier zu Pfingsten
09.	Ober-Hilbersheim	10.00	Pfarrkirche	Familiengottesdienst
10.	Gau-Algesheim	10.00	Laurenzikirche	ökumenischer Gottesdienst
10.	Gau-Algesheim	10.00	Laurenziberg/Wiese	ökumenischer Kindergottesdienst
15.	Gau-Algesheim	16.00	Pfarrkirche	Firmung
16.	Gau-Algesheim	nach dem Hochamt		Aktuelle Stunde
	Ockenheim			zum Pastoralen Weg und der PGR-Wahl
	Ober-Hilbersheim			
20.	Gau-Algesheim	09.30	Albertusstift	Eucharistiefeier zu Fronleichnam, danach Prozession, anschließend Salatbar
20.	Ockenheim	09.30	Pfarrkirche	Eucharistiefeier zu Fronleichnam mit Prozession
20.	Ober-Hilbersheim	10.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier zu Fronleichnam, mit Prozession, anschließend Mittagessen
22.	Ockenheim	19.00	Jakobsberg	„Andere Vesper“
23.	Nieder-Hilbersheim	18.00	Turnhalle	Jahreskonzert der KKM Welzbachtal

## BESONDERE GOTTESDIENSTE UND TERMINE IN DER PFARRGRUPPE

27. Gau-Algesheim 17.45 Marktplatz Friedensgebet

### 29. Juni bis 10. August Sommerferien

29. Ockenheim 10.00 Pfarrkirche Festliche Eucharistiefeier zum Patrozinium  
30. Ockenheim 10.30 Jakobsberg Festamt zur Herz-Jesu-Wallfahrt

### JULI

05. Pfarrgruppe ab 9.00 Hauskommunion  
07. Ockenheim 09.30 Jakobsberg Festamt zur Margareten-Wallfahrt  
14. Ober-Hilbersheim 10.30 Pfarrkirche ökumenischer Kerbegottesdienst  
21. Ockenheim 08.30 Pfarrkirche Prozession zum Jakobsberg  
09.30 Jakobsberg Festamt zur 14-Nothelfer-Wallfahrt  
13.00 Jakobsberg Vesper und Prozession zurück

### AUGUST

11. Gau-Algesheim 09.30 Laurenziberg Festamt zur Laurenzi-Wallfahrt  
15. Gau-Algesheim 19.00 Laurenziberg Eucharistiefeier zur Mariä Himmelfahrt  
18. Gau-Algesheim 10.00 Pfarrkirche Festamt Kirchweih'  
18. Bingen 10.00 Rochusberg Festamt zur Rochus-Wallfahrt  
20. Bingen 09.30 Rochusberg Eucharistiefeier der Pfarrgruppe Gau-Algesheim  
22. Gau-Algesheim 17.45 Marktplatz Friedensgebet  
26. Gau-Algesheim 20.00 Haus St. Michael Infoabend zur Erstkommunion 2020  
28. Gau-Algesheim 20.00 Haus St. Michael Infoabend zur Erstkommunion 2020  
31. Ober-Hilbersheim 10.00 Pfarrkirche/-haus Kinder-Kirchentag



Schauen Sie – Probieren Sie – Entdecken Sie Neues  
Faire Preise für Produzenten sind garantiert.

Bestellwünsche können Sie gerne während  
der Ladenöffnungszeiten an uns weitergeben.

Sonntag von 11 Uhr bis 12 Uhr  
Di, Do, Fr von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr



Feiern Sie mit uns  
die Neugestaltung des Weltladens.

Fair Handeln ist unser Geschäft.  
Neues Kunsthandwerk – bewährte Lebensmittel

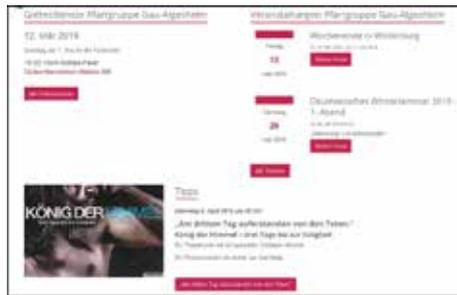


Fotos © Andreas Muders

## Aktuelle Inhalte in neuem Gewand

**Bald ist es soweit – zum Jahresende werden die bisherigen Internetseiten des Bistums Mainz umgestellt.**

Damit verknüpft sind alle Pfarrgemeinden des Bistums. Von Beginn an, seit Pfingsten 2004, sind die Gemeinden der Pfarrgruppe Gau-Algesheim dabei.



menzuwachsen: Die Seite der Pfarrgruppe ist der Ausgangspunkt für die einzelnen Gemeinden. Was für alle wichtig ist, wird hier übersichtlich präsentiert.

Wilfried Kasig  
Verena Große Liesner



Nach 15 Jahren kommt nun der große Wechsel mit ansprechendem Design, neuen Inhalten und anwenderfreundlichen Funktionen. Zum Beispiel ist das neue System auch mit mobilen Endgeräten gut nutzbar.

Die Umstellung birgt auch die Chance, als Pfarrgruppe noch mehr zusam-



## KATHOLIKENRAT IM BISTUM MAINZ

### Erklärung der Frühjahrsvollversammlung des Katholikenrates

Der Katholikenrat des Bistums Mainz fordert – gestützt durch die frühe kirchliche Tradition und im Blick auf die Zukunft der Kirche –, Frauen zum sakramentalen Diakonat zuzulassen.

Um diese Forderung zu verstärken, tritt der Katholikenrat des Bistums Mainz dem „Netzwerk *Diakonat der Frau*“ bei und unterstützt den „Tag der Diakonin“ am 29. April 2019 in Mainz.

Generell setzen wir uns dafür ein, dass die Frage der Zulassung von Frauen zu allen kirchlichen Ämtern offen diskutiert wird.

Unabhängig von der Frage der Zulassung von Frauen zum Weiheamt, setzt sich der Katholikenrat für die Erhöhung des Anteils von Frauen in kirchlichen Leitungsämtern ein, auch im Bistum Mainz.

Mainz, 16. März 2019

Patrick Landua  
Sprecher des Katholikenrates

*Der Pfarrgemeinderat der Pfarrgruppe Gau-Algesheim dankt dem Katholikenrat, dem Organ des Laienapostolats in unserem Bistum, für diese klare Stellungnahme in einer für unsere Kirche so wichtigen Frage und unterstützt die Forderungen in allen Punkten.*

*Gau-Algesheim,  
19.3.2019*

*Susanne Barner*

*Vorsitzende des  
Pfarrgemeinderates*



### PFARRGRUPPE

Gau-Algesheim – Ober-Hilbersheim – Ockenheim

#### Das kam in der **Pfarrgruppe** gut an:

- die Weihnachtsgottesdienste
- der ökumenische Gottesdienst auf dem Laurenziberg am Pfingstmontag
- die Meditation/Predigtreihe zum Thema „Kreuzbetrachtungen – im Kreuz ist Leben“ in der Fastenzeit
- die Sternsinger Aktionen (9.358,-- €!)
- die Romwallfahrt der Minis: ein einmaliges Erlebnis!

#### Das beschäftigt uns weiter:

- Das „Große Gebet“ braucht ein neues Konzept auf Ebene der Pfarrgruppe.
- 2019 stehen Pfarrgemeinderatswahlen an.
- Wie entwickelt sich das Bistum Mainz?

#### Das kam in **Gau-Algesheim** gut an:

- das Neujahrskonzert der Katholischen Kirchenmusik
- die Dachcafé-Saison
- der gemeinsame Weltgebetstag von Ockenheim und Gau-Algesheim

#### Das beschäftigt uns weiter:

- das „Familienzentrum“ mit integriertem Kindergarten und Pfarrheim und seine Finanzierung



#### Das kam in **Ober-Hilbersheim** gut an:

- Stefanie Anders wurde nach ihrer Elternzeit herzlich begrüßt
- der Emmausgang am Ostermontag mit abschließendem Gottesdienst
- das gemeinsame Mittagessen an Fronleichnam und am Pfarrfest
- der Familiengottesdienst und der Kindergottesdienst an Erntedank

#### außerdem:

- litt der Weihnachtsmarkt unter dem schlechten Wetter.
- Frau Marlene Vetter wurde am 02.09.2018 beim Pfarrfest verabschiedet.

#### Das kam in **Ockenheim** gut an:

- Adventskonzert der Katholischen Kirchenmusik
- Familiengottesdienst mit anschließendem Beisammensein
- Wallfahrten zum Kloster Jakobsberg
- Nachkerbesonntag des Kirchbauvereins

#### Das beschäftigt uns weiter:

- die Pfarrei sucht eine/n neue/n Küster/in.
- Sanierung des Kirchendaches
- ein neuer Vorstand für den „Kirchbauverein Ockenheim St. Peter und Paul e.V.“ hat sich konstituiert.
- Jugendgottesdienst wurde von zu wenig Jugendlichen besucht.
- Veränderungen im Kloster Jakobsberg:
  - Pater Rhabanus Petri hat die Leitung übernommen.
  - Pater Gallus bleibt Cellerar und Geschäftsführer.
  - Pater Franziskus arbeitet jetzt in St. Ottilien.
  - Schwester Eunice von den Philippinen ist neues Mitglied der Schwestern.



## Der Pfarrgemeinderat für die Pfarrgruppe seit November 2015

Im November 2015 wurde in Gau-Algesheim und Ober-Hilbersheim, im Februar 2016 in Ockenheim erstmals ein (Gesamt-)Pfarrgemeinderat für die drei Pfarreien St. Josef, Ober-Hilbersheim, St. Peter und Paul, Ockenheim und St. Cosmas und Damian, Gau-Algesheim, gewählt.

werden sowohl die Kommunion als auch die Firmung gemeinsam unter der Leitung unserer Gemeindereferentinnen vorbereitet.

Ein gemeinsamer Terminkalender informiert regelmäßig über die aktuellen Angebote/Veranstaltungen aller drei Pfarreien.

und bei Beerdigungen, Änderungen der Gottesdienstzeiten, Veränderungen bei den Hauptamtlichen, Logo für die Pfarrgruppe, Organisatorisches bei den Wallfahrten, anderen Festen und gemeinsamen Gottesdiensten, die Frage nach einem neuen Konzept für das Große Gebet, Fragen der Weitergabe des Glaubens, die Messdienerwallfahrt nach Rom, Recyclingaktion für alte Handys, Europaweites Friedensgeläut (21.9.19), Gebetstag für die Missbrauchsoffer (18.11.18), Ausbildung von Laien zu Leiterinnen und Leitern von Wortgottesfeiern.



Bild: © geralt  
In: Pfarrbriefservice.de

**Hauptauftrag** ist, das Leben in der Pfarrgruppe mitzugestalten, für alle Gemeindeglieder Sorge zu tragen und sich beratend an der Leitung der Pfarrgruppe zu beteiligen. Im Besonderen soll der PGR das Zusammenwachsen der drei Pfarreien zu einer Pfarrgruppe fördern und unterstützen, möglichst viel Begegnung zwischen den Mitgliedern der drei Pfarreien ermöglichen, die jeweiligen Angebote und Aktivitäten kennenlernen und wenn möglich zusammenfassen, um die Kräfte der Haupt- und der Ehrenamtlichen ressourcenschonend einzusetzen, und gemeinsam für unsere Pfarrgruppe Antworten auf die aktuellen Entwicklungen und Veränderungen in unserer Kirche suchen.

Dazu wurde ein **Begegnungsausschuss** eingesetzt, der die vielen Angebote zusammengetragen hat: Gottesdienste und Gottesdienstzeiten, Feste, Wallfahrten, Jugendangebote, die Kommunion- und Firmvorbereitung und die speziellen Aktivitäten jeder Pfarrei. Wo können Angebote sinnvoll zusammengefasst werden? In unserer Pfarrgruppe

Die Sitzungen des Pfarrgemeinderates fanden abwechselnd in den drei Pfarreien statt. Am Beginn jeder Sitzung stand immer ein geistlicher Impuls, ein Text, ein Gebet oder eine Bibelarbeit.

**Aus den drei Pfarreien wurden aktuelle Ereignisse, Schwierigkeiten und Sorgen berichtet:** z.B. notwendige Renovierungsmaßnahmen, die Situation der Kindergärten, die schwierige Suche nach der Nachfolge für die Küsterin in Ockenheim und die Beobachtung, dass sich Gemeindeglieder gerne zur Mitarbeit in Projekten bereit erklären, sich aber eine längerfristige ehrenamtliche Verpflichtung nur schwer vorstellen können. Berichtet wurde auch über Veränderungen im Kloster Jakobsberg (am 1.11.18 hat Pater Rhabanus die Leitung übernommen) und über aktuelle Veränderungen in den evangelischen Gemeinden und im evangelischen Dekanat.

Außerdem wurde über **aktuelle Themen und Aufgaben** beraten, z.B. Entwicklungen im Dekanat und im Bistum, Vertretungen der Pfarrer in den Ferien

**Ein wichtiger regelmäßiger Tagesordnungspunkt waren die Berichte aus den Ausschüssen.**

Der Ausschuss **Öffentlichkeitsarbeit**, der den Turmblick als Mitteilungsorgan für die Pfarrgruppe aufgebaut hat, informierte über die jeweils nächste Ausgabe.

Der **Ökumenekreis** stellte aktuelle gemeinsame Veranstaltungen und Projekte vor sowie aktuelle Entwicklungen und Diskussionen in der Ökumene.

Im **Jugendausschuss** wurde über die Aktivitäten der Jugendgruppen berichtet, z.B. Pfingst- und Sommerlager, und aktuelle Fragen und Probleme besprochen.

Der **Begegnungsausschuss** berichtete über erarbeitete Vorschläge zu gemeinsamen Aktivitäten der Pfarrgruppe und stellte sie zur Abstimmung, z.B. wurde das Dankeschön-Fest für die ehrenamtlichen Mitarbeiter als gemeinsames Fest der Pfarrgruppe auf dem Laurenzberg gefeiert. Ein jährlicher Neubürgerempfang für die Pfarrgruppe wurde nach Diskussion abgelehnt, da nicht mit vertretbarem Aufwand realisierbar, ebenso eine Namensänderung für die Pfarrgruppe.

Die **Berichte aus den Verwaltungsräten** betrafen in erster Linie Instandhaltung, Renovierungen, Finanzierung, Rücklagen und die neu zu bezahlende Umsatzsteuer.

## Womit beschäftigt sich der Pfarrgemeinderat 2019...

Die Arbeit des Pfarrgemeinderats begann 2019 mit einem **Klausurtag auf dem Jakobsberg** am 9. Februar, auf dem die bisherige Arbeit kritisch überdacht und für die Arbeit im neuen Jahr konkrete Ziele und Aufgaben beschlossen wurden. (Lesen Sie dazu den *gesonderten Bericht unter "PFARRGEMEINDERAT Teil 3"*)

Bei der ersten regulären Sitzung am 13.3.2019 in Ockenheim wurde der

Klausur-Beschluss, dem Glauben und spirituellen Themen in den Sitzungen mehr Gewicht zu verleihen, durch einen von Gemeindefereferentin Silke Kaufmann angeleiteten **Bibliolog** über die Erzählung vom Gang nach Emmaus umgesetzt.

Für alle Anwesenden war es eine bewegende und bereichernde Begegnung mit diesem Bericht aus dem Lukas-Evangelium: Der Herr ist bei uns, auch wenn wir ihn nicht erkennen.

### Bibliolog

*...ist eine Methode, gemeinsam in einer Gruppe eine biblische Geschichte zu entdecken. Die Teilnehmenden versetzen sich dabei mit ihrem persönlichen Lebenshintergrund in die biblischen Gestalten hinein und gewinnen dadurch einen lebendigen Zugang zu der Erzählung.*

**Hauptthema für die Zukunft (nicht nur) unserer Pfarrgruppe bleiben die wichtigen Fragen, die Bischof Kohlgraf im Hinblick auf den Pastoralen Weg gestellt hat:**

» **Was brauchen die Menschen in unserer Pfarrgruppe an pastoralen, spirituellen und „Service-Angeboten“, das sie nicht bekommen?** «

» **Was bieten die Gemeinden an, das vielleicht gar nicht mehr einem Bedürfnis entspricht?** «



**Bei der leider nur von wenigen Gemeindegliedern beantworteten und damit nicht repräsentativen Umfrage des Pfarrgemeinderats zu diesen Fragen im Dezember 2018 ließen sich folgende pfarrgruppenbezogene Schwerpunkte erkennen:**

- Fehlende Willkommenskultur – geschlossene Gruppen – pfarrebezogene Gruppenbildung. Bedürfnis, persönlich angesprochen zu werden.
- Glaubensangebote, theologische Angebote und verschiedene Gottesdienstformen werden gewünscht. Mehr „Miteinander Glauben“
- Christen sollten vor Ort mehr Profil zeigen, Zeugnis geben
- Zu wenig Transparenz bezüglich der Arbeit des Pfarrgemeinderats und nicht genügend Information über die Pfarrgruppenentwicklung. Bei der Aussprache über das o.g. Hauptthema waren sich die Pfarrgemeinderäte einig,
- dass die Seelsorge nicht nur Aufgabe der Hauptamtlichen sein kann, sondern dass alle Christen aufmerksam und offen sein sollten für Gesprächsbedarf und Hilfsbedürftigkeit der Menschen in ihrer Umgebung, dass sie ihren Kummer und ihre Sorgen genauso mit ihnen teilen sollten wie ihre Freude;
- dass wir insbesondere die Offenheit für Menschen fördern wollen, die als Fremde oder Neuzugezogene zu den Gottesdiensten oder Veranstaltungen kommen – ein freundliches Wort, ein Lächeln bei Friedensgruß...
- dass die Präsenz und Ansprechbarkeit von Vertretern der katholischen Kirche bei den Neubürgerempfängen wichtig ist;
- dass besonders gestaltete Gottesdienste für unterschiedliche Gruppen gerne angenommen werden und immer wieder angeboten und ausreichend bekanntgemacht werden sollten;
- dass ein Taufvorbereitungskurs (Taufkatechese) für junge Eltern geplant werden soll, ebenso ein Bibelkurs oder Glaubenskurs für Erwachsene;
- dass Glaubenszeugnisse von Pfarrgemeindegliedern im Turmblick veröffentlicht werden sollen;
- dass Christen dann sichtbar sind, wenn sie ihren Glauben im Alltag freudig und überzeugend leben;
- dass der Pfarrgemeinderat regelmäßig im Turmblick und in den Ortsausschüssen über seine Arbeit berichten und öffentlich zu aktuellen Themen unserer Kirche Stellung nehmen soll.

## ...und wie geht es weiter?

Das **zweite wichtige Thema der PGR-Sitzung** war die **Vorbereitung der Pfarrgemeinderatswahlen am 9./10.11.19** unter dem Leitwort: **„Wir geben der Kirche ein Gesicht.“**

Die Bildung von Wahlvorständen in den Gemeinden muss bis Ende März erfolgen, die Pfarrgemeinderäte müssen fristgemäß über die Zusammensetzung der Wahllisten, über Urnen- und Briefwahl entscheiden und mögliche Kandidaten suchen und ansprechen.

**An Pfingsten 2019** wird **Bischof Kohlgraf** den **offiziellen Beginn des Erneuerungsprozesses des Bistums, des „Pastoralen Wegs“** bekanntgeben, dessen Ziel eine Kirche des Teilens, eine lebendige Kirche der Zukunft ist, die den schwerwiegenden Entwicklungen und Veränderungen in der letzten Zeit und in der Gegenwart sowie den Bedürfnissen der Katholiken von heute Rechnung trägt.

Vor den Sommerferien wird es in allen 3 Gemeinden **„Aktuelle Stunden“** bzw.



Pfarrversammlungen geben zur **Information über den Pastoralen Weg** des Bistums und **über die Pfarrgemeinderatswahlen**. Im September werden sich die Kandidaten den Gemeindemitgliedern vorstellen.

Die nächste vierjährige Wahlperiode, die im November 2019 beginnt, ermöglicht den Pfarrgemeinderäten **Mitgestaltung in besonders großem Maße**, denn in diese Zeit fällt die 2-jährige Periode der Beratung in den Gemeinden, Pfarrgruppen und

Dekanaten über die mögliche Neuordnung und Zusammensetzung der zukünftigen Dekanate und (Groß)Pfarreien, über die Organisationsform der Gemeinden in der jeweiligen Pfarrei, über die Entwicklung und Erhaltung aktiver, überschaubarer – nicht anonymer – Gemeinden mit lebendigem Miteinander, guter Seelsorge und ausreichendem Angebot an verschiedenen Gottesdienstformen, Veranstaltungen und caritativen Diensten.

Am Ende des Jahres 2021 sollen diese Beratungen abgeschlossen sein. Dann beginnt im ganzen Bistum nach Beschluss des Bischofs die Phase der konkreten Umsetzung.

**Jetzt ist die Gelegenheit, sich mit Ideen, Kritik und Mut zu Neuem einzubringen und daran mitzuarbeiten, dass unsere Gemeinden auch unter veränderten Bedingungen eine gute Zukunft im Glauben und im Miteinander haben.**

*Susanne Barner*

## Glauben ist für mich...

...Gott mit meinem ganzen Herzen, mit ganzer Seele und ganzem Verstand zu lieben und meine Mitmenschen zu lieben wie mich selbst. *Mt. 22, 37-39*

...Gott an meinem Alltag teilhaben zu lassen. Meine Gedanken, Worte, Entscheidungen und meine Taten nach seinem Willen zu prüfen.

...Gott zu den Menschen zu tragen und Ihn mit ihnen zu teilen, so wie Er sich selbst mit uns geteilt hat.

...Gott in jedem Menschen zu sehen, denn jeder von uns ist Sein Abbild, jeder ist Wohnort Gottes, Er hat sich mit uns vereint.

...der Gewalt mit Liebe zu antworten, so wie es Jesus am Kreuz getan hat, und dazu gehört auch das Verzeihen, auch wenn es weh tut.

... in jeder Situation mich selbst zu fragen:

Wie würde Jesus an meiner Stelle leben?  
Was würde Er an meiner Stelle jetzt sagen?  
Was würde Er an meiner Stelle tun?  
Wie würde Er an meiner Stelle handeln?

...mich selbst immer und immer wieder fragen: Wenn ich Gottes Sohn wäre, (das sind wir alle) wie würde ich handeln? Was würde ich sagen? Wie würde ich leben?

**Glaube ist für mich das, was auch der Heilige Paulus gesagt hat:**

„Nicht ich lebe, sondern Christus lebt in mir.“ *Gal 2,20*

Und wenn man mich fragt, wie ich das tue?

Dann antworte ich, das mache nicht ich, das würde ich alleine nie können, dafür bin ich zu schwach, Gott, der in mir ist, macht mich fähig sowas zu tun, Er macht das.

Das hat Er uns gesagt und das glaube ich auch.

*Georges El Sabbagh, Ockenheim*

*Möchten auch Sie uns sagen, was Ihnen Glaube persönlich bedeutet? Was Ihnen wichtig ist, Ihnen Spaß daran macht? Wir freuen uns auf Ihren Beitrag. Wir wollen hier nun regelmäßig ein solches Glaubenszeugnis veröffentlichen. Ihr Redaktionsteam*

# Klausurtagung des Pfarrgemeinderates

am 09. Februar 2019 auf dem Jakobsberg

Nach einem geistlichen Impuls zum „Sturm auf dem See“ Mt. 8, 23-27 gab es drei Themenschwerpunkte, die u.a. durch die Umfrage im Dezember in allen drei Gemeinden vorgegeben wurden. Sie erbrachten zwar nur eine geringe Rückmeldung, aber wichtige Ergebnisse:

• **Zustand vor dem Zusammenschluss der Pfarrgruppe und Situation heute**

Die Pfarrgruppe wird von den Gemeindemitgliedern überwiegend noch nicht wahrgenommen. Da jede Pfarrei ihre eigenen Traditionen hat und vielfältige Veranstaltungen sich überschneiden, bleiben die Mitglieder der Pfarreien meist unter sich. Der „Turmblick“ wird positiv und als Brückenbauer angenommen. Die gemeinsame Kommunion- und Firmvorbereitung ist ein guter Weg, um Gemeinschaft von klein auf zu entwickeln. In den kleineren Pfarreien wird Gau-Algesheim als zu dominant wahrgenommen. Darum wurde überlegt, z.B. den Gottesdienstort bei der Firmung zu wechseln und bei gemeinsamen Gottesdiensten auf dem Laurenziberg auch Laien und Messdiener aus allen drei Pfarreien einzubinden.



Außerdem können nicht ausschließlich die Kirche, sondern auch Orte gelebten Glaubens, an denen Christen zusammenkommen (z.B. Kindergarten, Schule, Altenheim) Kirchorte sein können. Seelsorger und Ansprechpartner sind hier auch Ehrenamtliche; seelsorgerisch tätig sein kann jeder von uns.

• **Qualität der Gremienarbeit**

Ist es sinnvoll, Organisatorisches auf anderen Wegen zu regeln, um mehr Zeit für spirituelle Themen zu haben?

Was benötigen 80% der Katholiken, die sonntags nicht in die Kirche kommen? Welche inhaltlichen Angebote können gemacht werden, um Beziehungen zu knüpfen?

In der Umfrage kam zum Ausdruck, dass Jugendliche in den Gemeinden/Gottesdiensten nicht sichtbar seien. Da jedoch viele Jugendliche in vielen Bereichen sehr aktiv in den Gemeinden sind, sollte ihre umfangreiche Arbeit besser öffentlich gemacht und dadurch stärker wertgeschätzt werden.



Es wird auch von Gemeindemitgliedern kritisiert, dass die Arbeit des Pfarrgemeinderates für die Gemeindemitglieder nicht genügend transparent sei. Zwar wird in den Gottesdiensten nach der jeweiligen Sitzung kurz berichtet, jeder kann Pfarrgemeinderatsmitglieder ansprechen oder auch an den öffentlichen Sitzungen als Gast teilnehmen. Als zusätzliches Angebot könnten Pfarrversammlungen zu verschiedenen Themen stattfinden, um mehr Transparenz zu schaffen. Ockenheim machte gute Erfahrungen mit einem Termin freitags abends bei Wein und Spundekäs'.

• **Pfarrer Priesel informiert über den Pastoralen Weg**

<b>Pfarrei =</b>	Verwaltungseinheit
<b>Gemeinde =</b>	Ort, wo Menschen zusammenkommen, um Glauben zu leben
<b>Kirchort =</b>	Orte gelebten Glaubens; als Vergewisserung für alle

**Bis 2021 wird der Gesprächsprozess im Bistum laufen, bis dahin gibt es auch keine Veränderung in der Struktur der Pfarrgruppe. Zukünftige Großpfarreien sind als Verwaltungseinheiten gedacht.** In diesem Zusammenhang gibt es viele Fragen. Müssen Pfarrgruppen deshalb automatisch größer werden? Wie funktioniert die Zusammenarbeit zwischen Verwaltungsrat und Ortsausschuss? Wie funktioniert ökumenische Zusammenarbeit in größeren Einheiten? Was wird in den einzelnen Gemeinden angeboten? Welche Angebote brauchen die Menschen? Mit wem müssen/wollen wir in Kontakt bleiben? Wen sprechen unsere Angebote an und sind sie zeitgemäß? Sind Ausschüsse nötig? Welche Projekte gehen wir an? Ist es leichter, Menschen für Projektarbeit zu gewinnen?

**Wir sollten verstärkt Kirchorte als Chance sehen, um Gemeinschaft auch für Neuzugezogene /Nicht-Aktive erlebbar zu machen und zu fördern, damit der Glaube als frohmachende Perspektive weitergegeben wird.**

## Pastoraler Weg des Bistums Mainz – erste Überlegungen, erste Schritte

**In der Fasten- und Osterzeit hat die erste Phase des Pastoralen Weges begonnen, den unser Bischof Peter Kohlgraf im vergangenen Jahr angestoßen hat.**

In dieser ersten Phase geht es in den Pfarrgemeinden und Einrichtungen in einer breiten Beteiligung um die Wahrnehmung, „was die Menschen brauchen, ob sie bekommen, was sie brauchen, und ob sie brauchen, was sie bekommen“ (Zitat unseres Bischofs). So gehen wir auch in der Fastenzeit einen geistlichen Weg der Besinnung auf das Teilen: Glaube teilen, Ressourcen teilen, Leben teilen, Verantwortung teilen.

Auf Grundlage dieser Wahrnehmung werden Konzepte entwickelt, um pastorale Schwerpunkte und zukunftsfähige Strukturen zu erarbeiten. Schon im nächsten Monat wird es in unserem Dekanat Informationsveranstaltungen dazu geben, auf denen besprochen wird, wie der Weg in den nächsten beiden Jahren auch von uns vor Ort gestaltet und mitgetragen werden kann. Ab Pfingsten ist dann eine engagierte und verbindliche Arbeit an gemeinsamen Aufträgen in allen Dekanaten gefordert.

Den offiziellen Auftakt auf Bistumsebene bilden ein Workshop am Samstag, den 1. Juni 2019, und der festliche Gottesdienst am Pfingstsonn-

tag im Mainzer Dom. Zum Workshop wird eine bunt gemischte Teilnehmer(innen)-Gruppe eingeladen werden, die Elemente für ein Leitbild des Prozesses entwickeln wird. Hier wollen wir auch auf Bistumsebene auf breite Beteiligung setzen. Beim Pfingstgottesdienst wird unser Bischof dort erarbeitete Ergebnisse aufgreifen und von seiner Seite ein Bild des Pastoralen Weges zeichnen. Neben diesen Auftaktveranstaltungen stehen viele Klärungen in wichtigen Teilfragen an. Auch dabei wollen wir viele Menschen beteiligen; dies soll in thematischen Teilprojektteams und in anderen Formaten geschehen. Damit hier sinnvoll und zielführend gearbeitet werden kann, sind Vorbereitungen notwendig, an denen zur Zeit in einem Leitungsteam im Bistum intensiv gearbeitet wird.

**Wir hoffen, dass viele sich in der einen oder anderen Form auf Pfarrei-, Dekanats- und / oder Bistumsebene beteiligen und mitwirken! Das wird sicher auch eine wichtige Aufgabe für die Mitglieder des neuen Pfarrgemeinderates sein, den wir Anfang November wählen. Vielleicht für Sie ein Grund zu kandidieren, um den Pastoralen Weg selbst entscheidend mitzugestalten.**

Wichtig werden die Haltungen sein, mit denen wir diesen Weg gehen. Wir werden absehbar weniger Kirchenmit-

glieder, Priester und pastorale Mitarbeiter(innen) haben und über weniger finanzielle Mittel verfügen können. Zahlreiche, auch schmerzliche Veränderungen werden unumgänglich sein. Ich erlebe, dass das Sorge und Angst, Aggression und Resignation auslösen kann. Die Frage ist, ob wir den Veränderungsdruck auch als Veränderungschance aufgreifen werden. Werden wir die unbequeme Situation nutzen für eine ehrliche Bestandsaufnahme und eine Besinnung darauf, wie und für wen wir Kirche Jesu Christi sein wollen und können? Können wir den notwendigen Weg der Weiterentwicklung der Kirche im Bistum Mainz gemeinsam gehen mit einer Haltung der Zuversicht, der Offenheit und der Neugier darauf, wohin Jesus Christus seine Kirche führen will?

Um den Blick auf unseren Auftrag als Kirche Jesu Christi zu vertiefen und uns gemeinsam der Haltungen zu vergewissern, die uns wichtig sind für die Zukunft unseres Christseins, sind wir im Osterfestkreis zu einer geistlichen Vorbereitungszeit auf den Pastoralen Weg eingeladen.

**Informationen zum Pastoralen Weg sind auch auf dem Themenportal des Bistums Mainz zu finden: <https://bistummainz.de/pastoraler-weg>.**

Pfr. Henning Priesel



## Kath. Pfarrgemeinde St. Cosmas und St. Damian, Gau-Algesheim

Pfarrbüro: Schlossgasse 1, 55435 Gau-Algesheim  
Telefon 06725 2421 Fax 06725 6143  
pfarrei.gau-algesheim@dekanat-bingen.de

### Ortsausschuss:

Vorsitzende Mechthilde Hassemer, Telefon 06725 4153

### Verwaltungsrat:

Stellv. Vorsitzender Volker Zimmermann, Tel. 06725 5244



## Kath. Pfarrgemeinde St. Josef, Ober-Hilbersheim mit Appenheim und Nieder-Hilbersheim

Pfarrbüro: Hauptstraße 1, 55437 Ober-Hilbersheim  
Telefon 06728 94013 Fax 06728 94015  
pfarrei.ober-hilbersheim@dekanat-bingen.de

### Ortsausschuss:

Vorsitzender Karlheinz Theiß, Telefon 06728 782

### Verwaltungsrat:

Stellv. Vorsitzender Stefan Gresch, Telefon 06725 6299



## Kath. Pfarrgemeinde St. Peter und Paul, Ockenheim

Pfarrbüro: Hindenburgplatz 1, 55437 Ockenheim,  
Telefon 06725 2364  
pfarrei.ockenheim@dekanat-bingen.de

### Ortsausschuss:

Vorsitzende Margareta Müller Telefon 06725 4942

### Verwaltungsrat:

Stellv. Vorsitzende Marianne Gühne



### Pfarrgemeinderat:

Dr. Susanne Barner (Vorsitzende)  
Margareta Müller (stellvertr. Vorsitzende)  
Sabine Weyell (stellvertr. Vorsitzende)



### Seelsorger:

Pfarrer Henning Priesel



Gemeindereferentin Silke Kaufmann



Diakon Stefan Faust

Diakon i. R. Josef Kolbeck



### Seelsorger:

Pfarrvikar Stephan Herrlich



Gemeindereferentin

Stefanie Anders



### Seelsorger:

Pfarrvikar Pater Rochus



**Sprechzeiten jeweils  
nach Vereinbarung**

## Impressum

### Redaktion:

Henning Priesel (V.i.S.d.P.)  
Verena Große Liesner, Wilfried Kasig,  
Nina Klumb, Rainer Reitz – (Gau-Algesheim)  
Gaby Schweikard – (Ober-Hilbersheim)  
Arnold Gros – (Ockenheim)

### Herausgeber:

Pfarrgruppe Gau-Algesheim mit den  
katholischen Kirchengemeinden  
St. Cosmas & Damian Gau-Algesheim,  
St. Josef Ober-Hilbersheim und  
St. Peter & Paul Ockenheim

### Redaktionsanschrift:

Schlossgasse 1, 55435 Gau-Algesheim,  
Telefon 06725 2421, Fax 06725 6143  
E-Mail:  
pfarrei.gau-algesheim@dekanat-bingen.de

**Satz & Layout:** Nina Klumb

**Druck:** WIRmachenDRUCK

**Auflage:** 300 Exemplare

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**

12. Juli 2019

**Unsere Pfarrgruppe im Internet:**

[http://dcms.bistummainz.de/bm/  
dcms/sites/pfarreien/dekanat-bingen/  
pvpg/pv\\_gaua1/index.html](http://dcms.bistummainz.de/bm/dcms/sites/pfarreien/dekanat-bingen/pvpg/pv_gaua1/index.html)

**Ihr Beitrag?**

Wenn auch Sie einen Beitrag im  
**TURMBLICK** veröffentlichen möchten,  
senden Sie diesen bitte an  
[pfarrei.gau-algesheim@dekanat-bingen.de](mailto:pfarrei.gau-algesheim@dekanat-bingen.de)

  
**WIRmachenDRUCK.de**  
Sie sparen, wir drucken!

